

Etwas erfreuliches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Symbolisch zu verstehen

Ein Herr in leichter Badehose
Schirmt seine Augen mit der Hand:
Ein Fräulein steht in Venuspose,
Ein Kunstwerk der Natur, am Strand.

Anstatt beschämt davonzuschreiten,
Gibt er ihr leise zu versteh'n,
Es habe jedes Ding zwei Seiten,
Hier aber seien beide schön.

Er geht, als wär' er im Museum,
Gemächlich näher an das Bild.
Das wendet sich mit kurzem Dreh um
Und zeigt ihm Götzens Wappenschild.

Sie springt ins Wasser mit Verachtung,
Womit, indem sie heimlich lacht,
Sie jenes Mannes Bildbetrachtung
Ein überstürztes Ende macht.

Er bleibt zurück im Sonnenbrand,
Blickt stumm ihr nach und denkt, bekloffen,
Wie oft schon, wenn er Schönes fand
Im Leben, es davongeschwommen.

Nuba

Etwas Erfreuliches

«Du Heiri, jetz isch der Bürgerchrieg in Spanie jedefaus de gli fertig!»

«Wieso meinsch das?»

«He, der Minister Egger hed doch im Sinn wieder ina zgoh!» Tida Apa

Mir schwant Furchtbares

Gewiss ist etwas passiert, das ich mir nicht erklären kann. Ich war seiner Zeit schon sehr in Aengsten, als ich eine deutsche Illustrierte sah, die nicht ein einziges Bild des Führers brachte und heute kommt mir gar eine deutsche Zeitung in die Finger, ohne dass ein Prozess gegen fehlbare Ordensgeistliche darin wäre.

Da muss etwas Entsetzliches geschehen sein! Bealba

Umgang mit Menschen

Lass auch andere zu Worte kommen! (Knigge 1788)

Ich höre es seit alter Zeit,
Wie gut es meiner Küche geht,
Es sprach sich längst herum
Vom Gast ins Publikum.

Hans Rüedi und Familie

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker



Er am Strand:

«Alle Leute schauen mir nach — ich muss noch berühmter sein, als ich dachte!» Il Travaso, Rom

Schutz dem Kleinhandel

Kommt eine Dame in einen Zigarren/Papeterieladen und verlangt eine 20er Marke.

«Gern», sagt der Inhaber, «müend Sie no 's Couvert oder Schrybpapier ha dezue?»

«Nei, danke», antwortet die Dame freundlich, «säb kauf i immer i der Epa, aber d'Marke will i gern bi Ihne kaufe, me muess de Chlihandel au unterstützel» Geti

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Wunderbare Heilung

Beijedem Witterungsumschlag plagt mich mein linkes Bein. Der Arzt nennt es Rheumatisch. Ich habe schon viele Mittel probiert, es nützen alle nichts. So ging ich zu einem «Chrüter-Fraueli». Sie gab mir an, mein Bein in einen Ameisenhaufen zu stellen und die Viecher zu verreiben. Die Wirkung war phantastisch. Ich hatte kaum recht meinen Haxen drin, als ich schon durch die Wiesen davonraste wie ein ganz Junger.

Keiner, der mich sah, hätte geahnt, dass ich je an Rheuma gelitten. Vino

Splitter

Mancher handelt nach Grundsätzen, statt nach Gründen,

In kleinen Städten und bei kleinen Leuten ist alles, was sie tun, wichtig.

Der Mensch ist das Mass aller Dinge; aber nicht gerade Du! Tschopp

BOOTH'S DRY GIN



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU